



**Selbstbewusst:**

Der Stolz auf das, was man selbst geschaffen hat, ist mit kaum einem anderen Gefühl vergleichbar. Mit dieser Werkbank lernen Kinder das von klein auf.

# Kein Kinderkram!

Wer heimwerkelt, der erwirbt praktische Fähigkeiten, die ihm das gesamte Leben über nützlich sind. Die Fähigkeit zur Selbsthilfe ist unbezahlbar und je früher man sie trainiert, desto selbstverständlicher wird es, sich auch unbekanntem Aufgaben zu stellen. Diese selbst gebaute Kinder-Werkbank ist für angehende Heimwerker zum Erwerb handwerklichen Geschicks besonders gut geeignet.

TEXT GEREON BRÜNDT

**E**s gibt Fähigkeiten, die verloren gehen, und es gibt solche, die man gar nicht erst entwickelt. Das Heimwerken gehört leider zu beiden Kategorien: Während es nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg keine Alternative dazu gab, als sein Schicksal ganz praktisch selbst in die Hand zu nehmen, ist die Wohlstandsgesellschaft der letzten 30 Jahre immer mehr dazu übergegangen, Reparaturen von Fachkräften erledigen zu lassen. Und so stirbt langsam, aber sicher die Generation der Praktiker aus. Da auch in vielen Fällen kein Opa mehr greifbar ist, der seine Enkel anleiten kann, und obendrein der früher verbreitete Werkunterricht in Schulen kaum

**Solide und auf die Körpergröße einstellbar: Die Werkbank ist kein Spielzeug**

noch angeboten wird, wächst so eine Generation der Theoretiker heran. Doch in Zeiten wie diesen, in denen es teils wirklich schwierig ist, einen Handwerker zu bekommen, stellt sich allmählich das Bewusstsein ein, dass praktische Fähigkeiten sehr nützlich sind.

Bei Kindern haben Sie zum Glück immer die Chance, sie für das Heimwerken zu begeistern: Sie sind meist offen für Experimente und stolz auf jeden Erfolg. Ermuntern Sie sie daher von klein auf zum Heimwerken und leiten sie bestmöglich an, dann wird das praktische Arbeiten für sie selbstverständlich. Diese höhenverstellbare Werkbank mit Vorderzange aus Buche-Leimholz ist dafür eine grundsolide Basis.

**DIE ARBEITSHÖHE ...**  
... ist von 62 cm über 72 cm bis zu 82 cm einstellbar.



**Checkliste** selbst ist der Mann

**SCHWIERIGKEIT** Anspruchsvoll, daher eher für Fortgeschrittene

**WERKZEUGE**  Handkreissäge/Schiene  Stichsäge  Oberfräse  Akku-Bohrschrauber  Gestell-Gehrungssäge  Ständer-Bohrmaschine  Schleifgerät  Eisensäge  Zwingen

**ZEIT** Etwa 2 Tage zzgl. Trockenzeit

**KOSTEN** Ab etwa 220 Euro (zzgl. Laubsägeschrank)

**Bauplan** selbst ist der Mann

Den Bauplan für die Kinder-Werkbank mit allen für den Nachbau erforderlichen Konstruktionsmerkmalen und dem Einkaufszettel schicken wir Ihnen gerne für 4,50 Euro für den Plan plus gewichtsabhängigen Versandkosten zu. Weitere Informationen, eine Liste der noch erhältlichen Baupläne und den Bestellcoupon finden Sie in der Bauplan-Übersicht auf Seite 37. Im Internet stehen wir unter [www.selbst.de](http://www.selbst.de) zur Verfügung.



**1** Schneiden Sie die Bauteile zu. Den kompletten Einkaufszettel mit Einzelpositionen finden Sie auf dem Bauplan.



**2** Beginnen Sie mit den Beinen: Leimen Sie diese rechtwinklig zusammen. Eingeschlagene und abgekniffene Drahtstifte ...



**3** ... verhindern, dass die Bauteile dabei verrutschen. In die Beine bohren Sie mit der Ständerbohrmaschine vier Löcher.



**4** In die später aufgeschraubten Beinleisten zur Höhenverstellung werden vier Löcher im gleichen Abstand wie bei den Winkelbeinen ...



**5** ... gebohrt; zwei davon als Sacklöcher. Fasen Sie mit der Oberfräse und einem Fasenfräser mit Anlaufing bei allen Bauteilen die Kanten.



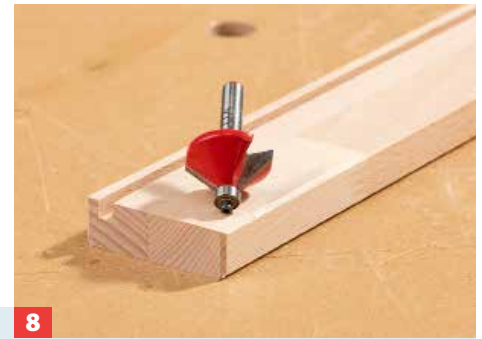
6

Bei den vier Teleskopbeinen werden jeweils zwei Dübel in die Sacklöcher geleimt.



7

Nun geht es an den Bau der Werkzeugwanne: Schneiden Sie die Zargen zu und nutzen Sie sie mit der Handkreissäge oder der ...



8

... Oberfräse. Auch hier werden anschließend die oberen Kanten der Zargen innen und außen gefast.



9

Durch die Längszargen bohren Sie an beiden Enden je zwei Löcher zum Verschrauben und senken sie von außen an.



10

Verschrauben Sie eine Längs- mit zwei Quertzargen zu einem U und schieben Sie den Sperrholzboden ein.



11

Dann die letzte Zarge aufsetzen und ebenfalls verschrauben. Damit das Holz nicht reißt, auch die Quertzargen vorbohren!



12

Von der Innenseite der Wanne bohren Sie in den Ecken Löcher zum Verschrauben mit den Beinen und senken sie an.

**Der Rahmen mit der ...  
... Vorderzange sowie  
die Arbeitsplatte folgen  
erst im Anschluss.**

Die Wanne dann bündig mit den unteren Enden der Winkelbeine ausrichten und in dieser Position von innen festschrauben.



13



14

Die Ausziehbeine können Sie nun in gewünschter Höhe aufstecken und mit Schlossschraube und Handrad montieren.

Nun bereiten Sie die selbstgebaute Vorderzange zu. Schneiden Sie die Zargenaufdopplung zu und zeichnen Sie die drei Bohrungen exakt auf.



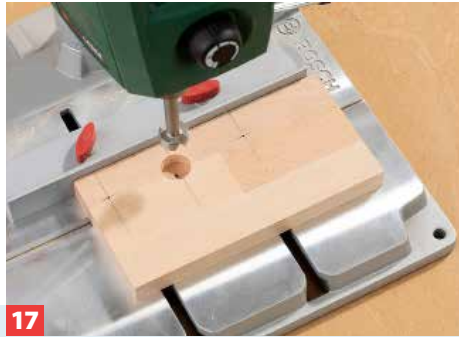
15





16

In die mittlere Position wird eine M14-Mutter eingelassen. Zeichnen Sie deren Umriss exakt auf. Wählen Sie einen ...



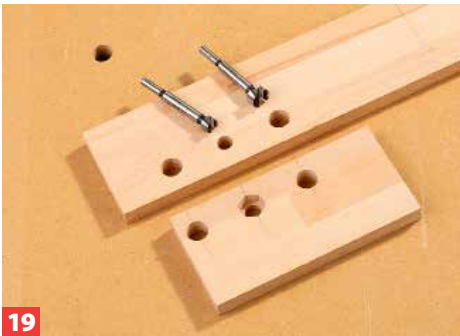
17

... Forstnerbohrer mit kleinerem Durchmesser als die Mutter für das Sackloch. Dann mit einem 15-mm-Bohrer durchbohren.



18

Das Sackloch darf die Flanken des Mutter-Sechsecks nicht überragen. Die Kontur der Mutter stemmen Sie mit dem Beitel aus.



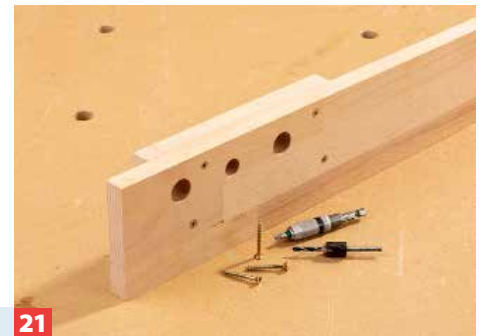
19

In die Aufdopplung und die zugehörige Zarge bohren Sie nun je zwei Löcher für die Führungsstäbe; in die Zarge zusätzlich ...



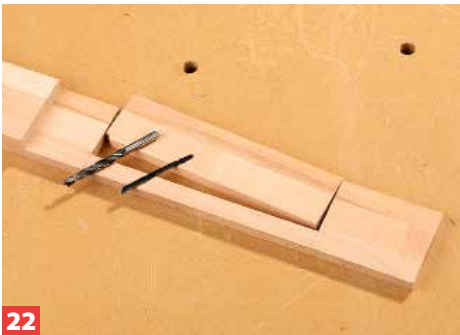
20

... eine 15-mm-Durchgangsbohrung für die M14-Gewindestange. Dann schlagen Sie die Mutter in die Aufdopplung ein.



21

Die Zarge und die Aufdopplung werden nun mit deckungsgleichen Bohrungen von innen verschraubt; die Mutter ist so gefangen.



22

Schneiden Sie neben der Aufdopplung den Raum für den Schubkasten aus der Zarge.



23

Dann stellen Sie die Lauf- und Führungsleisten für den Schubkasten her. Die Bauteile werden miteinander verschraubt.

Von vorne gesetzte ...  
... Schrauben decken Sie mit einem eingeleimten Dübelabschnitt ab.

Dübeln, leimen und schrauben Sie die Führungen zwischen die Zargen. Sichtbare Schrauben sitzen in einer Zapfensenkung.



24

Richten Sie zunächst ...  
... den Rahmen aus. Bohren, senken und verschrauben. Zum Schluss folgen die einzelnen Seitenzargen.



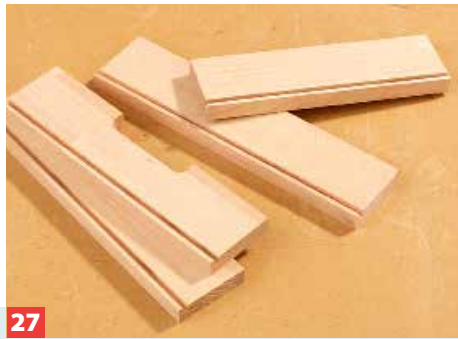
25

Nun kann der obere Zargenrahmen von innen mit den Winkelbeinen verschraubt werden – auch die kurzen Seitenzargen.



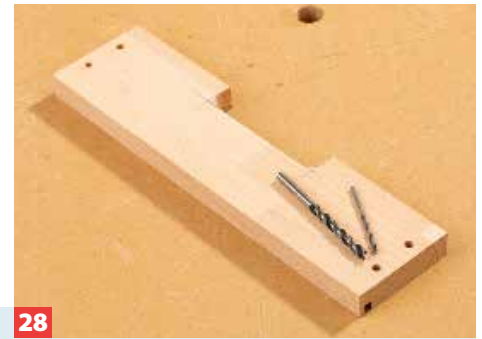
26

Es folgt der Bau des Schubkastens. Die Zargen zuschneiden und in die Front ein Griff-Langloch bohren und ausklinken.



27

Alle Zargen dann für den Boden nutzen.



28

In die Front Zapfensenkungen für die Schrauben bohren. So können auch diese Schraubenköpfe abgedeckt werden.



29

Hinterzarge und Seitenzargen verschrauben und den Boden einschieben. Dann die Front aufsetzen und ebenfalls festschrauben.



30

Dübel einleimen und nach dem Abbinden bündig kürzen und glattschleifen.



31

Nun längen Sie die beiden Führungs-Rundhölzer der Vorderzange ab.



32

Deren Durchmesser sollte möglichst reibungslos, aber mit wenig Spiel in die Bohrungen passen. Ggf. etwas nachschleifen.



33

*Tip:* Die Hölzer später mit etwas Kerzenwachs einreiben, dann gleiten sie besser und verkanten nicht. Alternativ Alurohr verwenden.



34

Schneiden Sie nun die aus zwei Platten bestehende Spannbacke zu und bohren Sie die Löcher – in die Mitte eine Zapfensenkung.

## SELBST PRODUKTINFO

# Kompakter Laubsägeschrank

Als „Werkzeug-Rückwand“ für unsere Kinder-Werkbank haben wir den 24-teiligen Öko-Laubsägeschrank von *Pebaro* (Art-Nr. 401S, 92,95 Euro, [www.pebaro.de](http://www.pebaro.de)) verwendet. Bei den Öko-Produktlinien wird verstärkt auf den Einsatz chrom- und bleifreier Lacke sowie den Verzicht auf Kunststoffteile geachtet. In dem rund 30 x 30 cm großen Schrank (aufgeklappt

30 x 60 cm) sind alle Teile untergebracht: Neben einer Laubsäge samt Tischchen und Klemme, einer kleinen Eisensäge, einer Zange, einem Schraubstock und einem Drillbohrer befinden sich weitere Werkzeuge sowie eine Laubsägevorlage aus Sperrholz im Set. So können die Kinder gleich loslegen!

**Leiten und begleiten:**  
Kinder unter 6 Jahren sollten Sie nicht unbeaufsichtigt lassen!







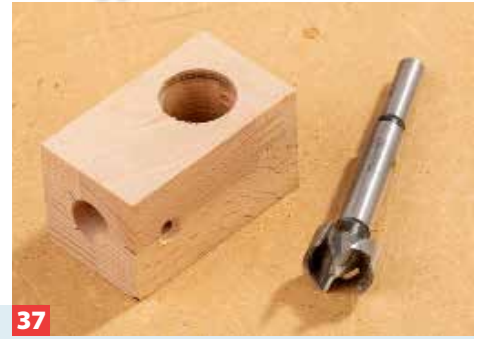
35

Längen Sie die Gewindestange ab und drehen Sie eine Mutter auf. Bohren Sie ein kleines Loch durch Mutter und Stange.



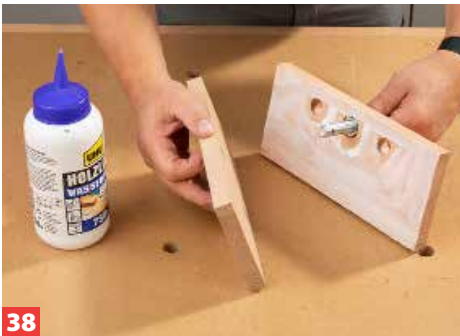
36

Schlagen Sie einen Drahtstift ein. So wird die Mutter auf der Gewindestange fixiert. Zuletzt ein weiteres Loch durch das Ende ...



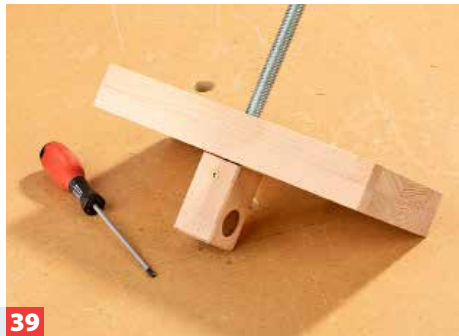
37

... der Gewindestange bohren. Aus aufgedoppeltem 18-mm-Buche-Leimholz stellen Sie dann einen solchen Antriebsklotz her.



38

Stecken Sie die vorbereitete Gewindestange durch die hintere Backenplatte (drei Löcher) und leimen Sie die vordere (ein Loch) auf.



39

Die mit der Gewindestange verbundene, aber frei drehbare Mutter ist gefangen. Dann den Antriebsklotz mit der Spindel ...



40

... verschrauben. Dann die Führungsstangen einleimen, die Vorderzange aufstecken und mit gekonterten Muttern fixieren.



41

Rechts und links des Schubkastens werden dann gebohrte und gesenkte Leisten gegen die Zangen geschraubt.



42

Durch diese Leisten wird die Arbeitsplatte verschraubt. Wichtig: Die Arbeitsplatte so ausrichten, dass sie vorne bündig mit der ...



43

... Zangenaufdopplung und den Winkelbeinen abschließt. Zuletzt den Zangenschlüssel in den Antriebsklotz einsetzen und sichern.

**Schrauben Sie ...**  
... nach dem Ausklinken die Bretter fest.  
Vorbohren!

Auch hinten steht die Arbeitsplatte um Materialstärke (18 mm) über. Dort die Platte für die Rückwandbretter ausklinken.



44



45

An den Rückwandbrettern montieren Sie abschließend den Laubsägeschrank. Die Werkbank ist nun fertig!

## Kontakte

### Holzwerkstoffe:

Bauhaus, © 0621/39051000  
www.bauhaus.info

### Laubsägeschrank:

Pebaro, © 0202/246880  
www.pebaro.de

### Elektrowerkzeuge:

Bosch, © 0711/40040990  
www.bosch-diy.com

Weitere **selbst.de**  
Anleitungen, Tipps & Ideen auf  
[www.selbst.de/werkstatteinrichtung](http://www.selbst.de/werkstatteinrichtung)

